

DIE wirtschaftliche HEIZUNGSANLAGE

Sehr geehrtes Mitglied,

damit die Heizungsanlage auch mit **geringeren Temperaturen** richtig und wirtschaftlich arbeiten kann, ist es notwendig, dass Sie bestimmte Regeln beachten.

Nur so können Sie wirklich Heizkosten sparen !

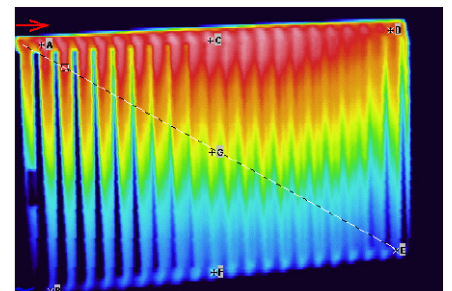
Richtig heizen

Unser Rat:

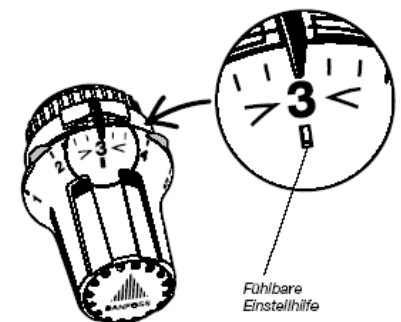
1. Benutzen Sie **alle** zur Verfügung stehenden **Heizkörper!**
2. Bitte drehen Sie die Thermostatventile **nicht vollständig auf oder zu**, sondern nutzen sie die auf dem Thermostatkopf angegebenen Zwischenstufen.
Die nachfolgende Skala zeigt Ihnen an, welche ungefähre Raumtemperatur Sie durch die entsprechende Einstellung erhalten

★	1	2	••	3	••	4	—	5
Ca. 9,5°C	14°C	17°C		20°C		23°C		

3. **Stellen Sie beim Lüften das Thermostatventil auf Frostschutz ***
(evtl. "Normaleinstellung" mit Filzstift markieren, damit Sie die nach Ende der Lüftung schnell wiederfinden!).
4. **Arbeitet das Thermostatventil richtig** (z.B. Stellung 3 seit längerem eingestellt), wird der Heizkörper **nur im oberen Bereich warm** und wird zur Unterkante immer kälter. Die Temperatur des Heizkörpers ist je nach Außentemperatur auch nur „lauwarm“. (z.B. Außen ca. 14 °C – Heizungswasser ca. 35 °C)



5. Stufen Sie die Raumtemperaturen innerhalb der Wohnung bedarfsgerecht ab. Für Räume, in denen man sich für längere Zeit aufhält (Wohnzimmer, Kinderzimmer), wird allgemein eine Raumtemperatur von gut 20 °C als gesundes Optimum empfohlen. Die richtige Temperatur ist Gewöhnungs- und Empfindungsache. Eine zweckmäßige, der Jahreszeit angepasste Kleidung verbessert das Wohlempfinden und die Behaglichkeit.



6. In Räumen, die Sie längere Zeit nicht nutzen, sollten Sie die Heizkörperthermostate um 3 - 5 °C niedriger einstellen.

SKALA WERT um 1-1,5 EINHEITEN reduzieren !

Ventil aber nicht zudrehen oder auf * (Frostschutz) stellen,

sondern nur 1-1,5 Stufen herunterdrehen!

(z.B. von 3 auf 2 oder 1,5)

Wenn Sie es wärmer haben möchten, müssen Sie auf 4 oder 5 drehen.

Der Einheitenverbrauch des Zählers am Heizkörper, hat nichts mit der Zahlenstellung des Heizkörperventils zu tun.



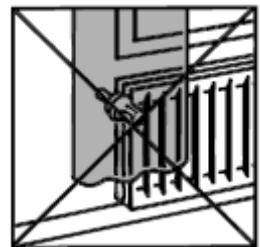
7. Eine Totalabschaltung auf * (Frostschutz) oder 0 bringt keinen Spareffekt, da zu stark ausgekühlte Wände und Möbel beim Wiederaufheizen die Behaglichkeit im Raum beeinträchtigen. **(Sie verbrauchen im Gegenteil mehr Energie)**

Außerdem dauert die Aufheizung der Räume nach einer Totalabschaltung bei korrekt eingestellter Heizungsregelung unter Umständen bis zu 4 Stunden,

da zur Verbesserung der Anlagenwirtschaftlichkeit die Vorlauftemperaturen relativ niedrig eingestellt sind.

8. Halten Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen stets geschlossen.

9. Verstecken Sie Ihre Heizkörper nicht hinter Gardinen, Vorhängen, Möbelstücken und Verkleidungen. So behindern Sie nur die Wärmeabgabe der Heizkörper und der Wärmestau erhöht die Wärmeverluste nach außen.



10. Lüften Sie bedarfsgerecht und dennoch energiebewusst. Lüften ist für die Zufuhr frischer Atemluft und für das Abführen der in den Wohnräumen anfallenden Feuchtigkeit erforderlich. Durch das Lüften werden hygienische Luftverhältnisse aufrechterhalten und Bauschäden durch überhöhte Luftfeuchte vermieden (kleiner als 60%). Der hierfür erforderliche Energieverbrauch ist bei Stoßlüftungen am geringsten.

Stoßlüften heißt, dass das Fenster etwa 5 bis 10 Minuten vollständig geöffnet (am besten Durchzug) und dann wieder geschlossen wird. Drehen Sie beim richtigen Lüften Ihr

Heizkörperthermostatventil auf *Frostschutz!

Wenn Sie diese Regeln beachten, wird Heizenergie nur für das Aufwärmen der eindringenden Außenluft benötigt, da Wände und Möbel in der kurzen Zeit nicht auskühlen konnten. Vermeiden Sie Dauerlüftung, etwa durch ständiges Schrägstellen eines Kipfensters.